

# Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	XI
Tabellenverzeichnis	XIII
<b>A. Einleitung</b>	<b>1</b>
I. Gegenstand der Arbeit	1
II. Zielsetzung der Arbeit	3
III. Begriffsbestimmungen	4
IV. Methodischer Aufbau der Arbeit	5
<b>B. Grenzbereich zwischen Coaching und Mediation</b>	<b>7</b>
I. Mediation	7
II. Einzelgespräche in der Mediation	10
III. Coaching	11
IV. Konflikt-Coaching	13
V. Grenzbereich der Verfahren	15
<b>C. Einparteien-Mediation in der Praxis</b>	<b>19</b>
I. Methodik für Recherche und Aufbereitung	19
II. Verwendete Begriffe für Einparteien-Mediation	21
III. Weitere angebotene Dienstleistungen	22
IV. Konfliktgebiet	25
	V

V. Grundberuf der Anbieter	27
VI. Besonderheiten der Aus-/Fortbildungsangebote	28
VII. Ausgangssituationen	29
VIII. Beschriebene Wirkungen	31
1. Wirkung auf den Klienten	31
2. Wirkung auf den Konfliktpartner	33
3. Auswirkungen auf den Konfliktverlauf	33
IX. Gestaltung des Verfahrens	33
1. Setting und Atmosphäre	34
2. Haltung und Verhalten des Mediators	34
3. Bestandteile des Verfahrens	35
4. Strukturierung des Verfahrens	35
<b>D. Einparteien-Mediation in der Literatur</b>	<b>37</b>
I. „Einparteien-Mediation“ nach Murbach	37
1. Grundannahme	37
2. Ausgangssituation/Voraussetzungen	38
3. Ziele/Ergebnisse	38
4. Prozess/Methode	38
5. Sonstiges	40
II. Konflikt-Perspektiv-Analyse (KPA) nach Wüsthube	40
1. Grundannahme	40
2. Ausgangssituation/Voraussetzungen	41
3. Ziele/Ergebnisse	42
4. Prozess/Methode	42
5. Sonstiges	43
III. „One-Party-Mediation“ nach von Hertel	44
1. Grundannahme	44
2. Ausgangssituation/Voraussetzungen	44
3. Ziele/Ergebnisse	45

4. Prozess/Methode	45
5. Sonstiges	47
IV. Vergleichende Gegenüberstellung und Einordnung	47
<b>E. Einparteien-Mediation für interpersonelle Konflikte</b>	<b>53</b>
I. Gestaltungsgrundlagen	53
1. Gestaltungselemente	54
2. Systematische Gestaltungsperspektiven	55
3. Einbeziehung von Praxis und Literatur	57
II. Prinzipien	59
III. Ziele	62
IV. Phasen der Einparteien-Mediation	63
1. Vorüberlegungen	63
2. Die Phasen im Einzelnen	66
V. Mediationserweiterungen	71
VI. Konsolidierte Gesamtdarstellung	73
1. Klient	73
2. Potential	74
3. Ablauf	77
4. Ergebnis	79
5. Folgeergebnis	79
VII. Namensgebung	79
VIII. Bedeutung der Einparteien-Mediation	81
1. Eigenständigkeit	82
2. Relevanz	83
<b>F. Einparteien-Mediation für intrapersonelle Konflikte</b>	<b>85</b>
I. Ausgangssituation	85
II. Mediationsanaloge Gestaltung	86
III. Potential	87

IV. Ablauf	87
V. Ergebnis und Folgeergebnis	88
VI. Bedeutung der Einparteien-Mediation für intrapersonelle Konflikte	88
1. Eigenständigkeit	88
2. Relevanz	90
<b>G. Zusammenfassendes Fazit</b>	<b>91</b>
Literaturverzeichnis	93
Anhang 1: Anbieter von Einparteien-Mediation	99
Anhang 2: Anbieter von Aus-/Fortbildung in Einparteien-Mediation	115
Anhang 3: Anbieter von Einzel-Mediation mit anderer Begriffsbedeutung	119